Probleme mit Erneuerbaren: China stoppt neue Windkraftprojekte in sechs Regionen

geschrieben von Andreas Demmig | 19. April 2017

In Wahrheit jedoch, anstatt Milliarden für eine Technologie zu verschwenden, die etwa um die Zeit aufgegeben wurde, in der die Qing-Dynastie im 19. Jahrhundert ihren Niedergang erlebte, hat China eine phänomenale Kapazität in der Wasserkraft erreicht. Und es baut sowohl nukleare als auch hocheffiziente Kohlekraftwerke, um den Massen erschwingliche und zuverlässige Energie zu liefern: Zurzeit baut China alle zwei Tage ein Kohlekraftwerk, und es plant, ihre Elektrizität zu exportieren, für die an Energiemangel leidenden Deutschen.

So wie sonst überall auch, hat auch in China die Windindustrie übertrieben: Zu behaupten, das ihre Kosten weit niedriger wären als die tatsächlich realisierten; Und umgekehrt zu behaupten, dass die Kapazitätsfaktoren (dh. die durchschnittliche Zeitspanne, in der eine Windkraftanlage tatsächlich Strom erzeugt) viel mehr wäre, als es die Realität dann ergibt.

Dann gibt es die Art von Netzversagen, dessen die Südaustralier sich akut bewusst wurden, wenn die Stromversorgung eines ganzen Staates von den Launen des Wetters diktiert wird. Und es scheint, dass es die Unfähigkeit der Windkrafterzeuger ist, ihre wettergetriebene Produktion an die Notwendigkeiten der Verbraucher anzupassen, die die chinesische Regierung dazu veranlasst hat, ein Verbot neuer Windkraftprojekte in sechs ihrer Provinzen zu verhängen.

Neue Windprojekte in sechs Regionen gebannt

China Daily

Song Weixing, 23 February 2017

Die Nationale Energieverwaltung (NEA) hat in sechs Provinzregionen, in denen neue Windenergieprojekte ab diesem Jahr verboten sind, rote Warnungen oder die höchste Warnstufe erteilt, berichtet Securities Daily.

Die sechs Regionen mit Windkraftbeschränkung gehören die Provinzen Heilongjiang, Jilin und Gansu, sowie die Innere Mongolei, Ningxia Hui und die autonomen Regionen Xinjiang Uygur.

In diesen Regionen werden neue Baugenehmigungen und der Zugang zu

Netzanschlüssen gemäß einer offiziellen Erklärung auf der Website der NEA geregelt. Das dreistufige Warnsystem unterscheidet die Risikoebenen grün, orange und rot und die NEA veröffentlicht die Ergebnisse jährlich.

In diesen Regionen wurden im vergangenen Jahr große Mengen an Windenergie nutzlos abgeregelt, erklärte ein Branchenanalytiker der Zeitung und fügte hinzu, dass die NEA hoffe, die lokalen Regierungen dazu zu zwingen, das Problem durch Verwaltungsmaßnahmen, die für die gesunde Entwicklung der Industrie von entscheidender Bedeutung sind, aktiver zu lösen .

Nach offiziellen Daten waren im vergangenen Jahr der nutzlose Anteil [an Windenergie] in den Regionen Gansu (43 Prozent), Xinjiang (38 Prozent), Jilin (30 Prozent), Innere Mongolei (21 Prozent), Heilongjiang (19 Prozent). China hatte Ende 2016 eine installierte Windkraftkapazität von 149 GW, mit 19,3 GW Zubau im vergangenen Jahr, so die Nationale Energieverwaltung (NEA).

Die Windenergieanlagen erzeugten im Jahr 2016 241 TWh Strom, 4 Prozent der gesamten Stromproduktion des Landes, verglichen mit 3,3 Prozent im Jahr 2015.

Allerdings wurden nahezu 50 TWh Windenergie verschwendet, gegenüber 33,9 TWh im Vorjahr, aufgrund der Verteilung der Windressourcen und eines unvollkommenen Netzes.

***

Demmig, In China sind die Züge pünktlich – mit zuverlässiger Energieversorgung

Während China bereit ist, Windkraftanlagen und Sonnenkollektoren an Sie zu liefern, damit Sie Ihre Landschaft und die Industrie selbst zerstören können, verspürt es offensichtlichen keinen Wunsch, seine eigenen zu zerstören. Chinesische Unergründlichkeit vielleicht?

Erschienen am 14. April 2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

https://stopthesethings.com/2017/04/14/renewables-retreat-china-slaps-ban-on-new-wind-power-projects/

Weitere Links zu diesem Thema

http://bizzenergytoday.com/chinas_windboom_erreicht_grenzen

Der Bundesverband Windenergie sieht das natürlich ganz anders

https://www.wind-energie.de/themen/weltweit